

Cremifanensia



GYMNASIUM
Stift Kremsmünster



Jahresbericht zum 135. Vereinsjahr 2016

Liebe Altkremsmünsterer, liebe Freundinnen und Freunde des Kremsmünsterer Vereines!

Anknüpfend an die Beschlussfassung in der Generalversammlung vom 18.03.2016, welche doch gezeigt hat, dass es zusätzlicher Aktivitäten bedarf, den Absolventen des Gymnasiums den Verein bereits während der Zeit in Kremsmünster näher zu bringen – häufig wurden ja nur die vorgelegten Listen unterfertigt, ohne dass ein Bewusstsein dafür, dass damit die Mitgliedschaft im Kremsmünsterer Verein begründet wird

– und dadurch zu erreichen, dass sie von Anfang an in den Studienorten die Vereinsabende besuchen, fand am 08. 04. 2016 in der Stiftschank die VORSTELLUNG DES VEREINS durch einige Vorstandsmitglieder nicht nur gegenüber der 8., sondern auch der 7. Klasse statt. Es waren dank der Mitwirkung der Schulleitung – leider ist dies in den Ortsgruppen ja nicht so möglich – praktisch alle Schüler anwesend, sodass in Einzel- und Gruppengesprächen die Hintergründe des Vereins und dessen Bedeutung für die Zukunft diskutiert werden konnten;

Generalversammlung des Kremsmünsterer Vereins
Freitag, 7. April 2017, um 18.00 Uhr
Stiftsschank Kremsmünster
Schulführung um 17:00 Uhr

aus meiner Sicht war dies ein voller Erfolg und hat auch bereits seinen Niederschlag in einer verstärkten Teilnahme der Maturanten des letzten Jahrganges beim Vereinsabend der Ortsgruppe Wien gefunden; dieser Vorstellungabend wird daher auch in diesem Jahr fortgesetzt werden und wird hoffentlich dazu führen, dass vor allem jene Maturanten, welche dann schon zum zweiten Mal dabei sind, im Herbst den Kontakt zu den jeweiligen Ortsgruppen suchen.

Eine Teilnahme am SCHULFEST des Gymnasiums am 01. 07. 2016 war mir diesmal leider nicht möglich, es waren jedoch einige Vereinsmitglieder, auch aus dem Vorstand, dabei. Wir haben deshalb erörtert, auch diesen Termin, nach Möglichkeit bereits heuer, zur Präsentation des Vereins zu nützen; falls jemand konkrete Vorstellungen dazu hat, bitte wendet euch an den Vorstand.

Der ABSCHLUSSABEND der Wiener Ortsgruppe fand wieder im Schweizerhaus statt, am 14. 09. 2016 war ein zusätzlich eingeschobener Vereinsabend im Ungar Grill sehr gut besucht.

Ein Besuch des MATURABALLS und die Teilnahme am STIFTERTAG war mir aus terminlichen Gründen leider ebenfalls nicht möglich, dafür konnte ich aber die Jahreshauptversammlung der ORTSGRUPPE SALZBURG besuchen und möchte in diesem Zusammenhang Winfried WIRTH (MJ 68), der diese über 33 Jahre hindurch hervorragend geleitet hat, herzlichst danken.

In diesem Zusammenhang möchte ich euch mitteilen, dass auch für mich die Zeit gekommen ist, mein Mandat als Vereinsobmann niederzulegen, sodass ich mit Ende dieses Vereinsjahres aus dem Vorstand ausscheiden werde.

Für mich war von Anfang an klar, dass ich

längstens bis zu meinem 60er Obmann sein möchte und 10 Jahre genug sind; einerseits ist die Zeit zwar überraschend viel zu schnell vergangen; es kommt mir nicht so vor, dass es tatsächlich so viele Jahre waren, andererseits meine ich aber doch, dass sich die seinerzeitige Einschätzung sowohl aufgrund der Entwicklung auf Vereinsebene als auch in meinem beruflichen und privaten Umfeld mit dem aktuellen Zustand deckt, und es richtig und an der Zeit ist, einem – diesmal wesentlich – Jüngeren, nämlich Robert SCHARDMÜLLER (MJ 05) Platz zu machen.

Ich möchte mich nochmals bei allen Vereinsmitgliedern, insbesondere jenen, die im Vorstand, wie insbesondere unser emsiger Kassier Josef HOLZINGER (MJ 54), in anderen Gremien oder bei Veranstaltungen tätig waren und sind, ebenso wie bei Abt Ambros EBHART (MJ 71), stellvertretend für das Stift, und Dir. Wolfgang LEBERBAUER (MJ 76) als Repräsentant des Gymnasiums, für die Zusammenarbeit in den letzten 10 Jahren herzlichst bedanken, wobei ich natürlich auch weiterhin meinem Nachfolger und dem Verein zur Seite stehen werde.

Da mein Ausscheiden umfangreiche Änderungen im gesamten Vorstand - vor allem war es mir auch ein Bedürfnis, ihn zu verjüngen und den Frauenanteil zu erhöhen - mit sich ziehen wird, darf ich euch bitten, diesmal dem WAHLVORSCHLAG für die GENERALVERSAMMLUNG höhere Aufmerksamkeit als üblich zukommen zu lassen. Ich möchte – wie Diskussionen in einigen Ortsgruppen gezeigt haben, dürften diesbezüglich doch einige Missverständnisse vorliegen – betonen, dass dieser Vorschlag natürlich nicht verbindlich ist, und jedes Vereinsmitglied – auch

noch in der Generalversammlung – davon abweichende Mitglieder zur Abstimmung namhaft machen kann, und für den Fall, dass dann mehrere Personen zur Auswahl stehen sollten, darüber eben abgestimmt werden muss; Fragen dazu werde ich natürlich in der nächsten Generalversammlung noch vor der Abstimmung beantworten.

Diese findet heuer am 07.04.2017, ab 18:00 Uhr in der Stiftschank Kremsmünster statt. Ich hoffe, dass - gerade in Hinblick auf die bevorstehenden personellen Änderungen im Verein, aber auch sonstigen Ereignisse in Stift und Gymnasium, welche zusätzliche Aktivitäten erforderlich machen werden, mehr und vor allem auch jüngere Mitglieder als in den Vorjahren daran teilnehmen werden.

Dazu möchte ich euch meinen Nachfolger vorstellen:

Robert Claudius SCHARDMÜLLER „Scharti“ wurde am 23. 11. 1985 in Innsbruck geboren, besuchte zunächst das Privatschulhaus der Herz-Jesu-Missionare in Salzburg und kam dann nach Kremsmünster ins Gymnasium und ins Internat.

Nach der Matura im Jahr 2005 studierte er – nicht zuletzt dank des hervorragenden Physikunterrichts von Prof. HEINISCH – Theoretische Elementarteilchenphysik in Graz und arbeitete als Studienassistent und Projektmitarbeiter am Institut der Karl-Franzens-Universität in der Lehre und Forschung. Trotz der herzlichen Betreuung in der Ortsgruppe Graz durch Helmut LOTHALLER (MJ 69) verschlug es ihn nach Abschluss seines Studiums und einem kurzen Exkurs in die Pharma-Industrie nach Wien, wo er seit Anfang 2015 als Patentanwaltsanwärter tätig ist und regelmäßig unseren Vereinsabend besucht, sodass ich ihn als meinen Nachfolger gewinnen konnte. Ich bin überzeugt, dass er mich ohne Einschränkungen ersetzen und gerade in Zusammenarbeit mit unserem Schriftführer und seinem Freund Robert PLANCK (MJ 06) den Verein getreu dessen Motto „fides et auxilium“ leiten wird, und wünsche ihm dabei gutes Gelingen.

Roland Neuhauser (MJ 75)

Unsere neue Schulbibliothek

Die neue Bibliothek befindet sich zentral im ersten Stock des Gymnasialgebäudes. Neben Direktion, Sekretariat, Administration und dem Lehrerarbeitsraum sind die meisten Klassenräume in unmittelbarer Nähe der Schulbibliothek. Bereits vom Stiegenhaus öffnet sich der Raum Richtung Sternwarte zur neu gestalteten Lesetreppe. Die Offenheit und Transparenz der



Die Schüler finden es sehr gemütlich.



Die neuen Möbel sind sehr bequem!

neuen Bücherwelt wird mittels großflächiger Glaselemente ermöglicht, die von außen Blicke in den Raum erlauben und diesen neu gestalteten Bereich des Gymnasiums architektonisch aufwerten. Die Galerie reicht aus der Bibliothek in den Gang hinein und verbindet wie eine Brücke innen und außen, stellt aber darüber hinaus noch eine Verbindung zum Wissensturm von Kremsmünster, der Sternwarte, her. Die Galerie beherbergt den Bereich Jugendliteratur, wobei auf dieser Ebene attraktive Sitzmöglichkeiten zum Lesen und Schmökern zur Verfügung stehen. Die Galerie weist über die Bibliothek hinaus und gibt Blicke Richtung Sternwarte, Stiftskirche und Konventgarten frei.

Der Eingang zur Bibliothek führt direkt zur Ausleihtheke, wo für die Arbeit des Bibliothekars ausreichend Platz zur Verfügung steht. Hier kommen alle Wege zusammen, ohne dass es jedoch eng wird. Der Blick des Besuchers fällt einerseits auf die Innenarchitektur der Bibliothek,

andererseits über die breite Fensterfront Richtung Stiftskirche und Konventgarten. Architektonisch wird die Raumhöhe optimal genutzt, indem über die Hälfte der Grundfläche eine Galerie eingezogen wurde. Galerie und Regalsysteme bilden eine statische und funktionale Einheit, sodass sich daraus Form und Inhalt des Raums symbiotisch ergänzen. Klare Linien und lichtdurchflutete Regalwände geben der Bibliothek ein einzigartiges Flair, das sie deutlich von anderen Unterrichtsräumen unterscheidet. Der hohe Anteil an Naturlicht sowie deutlich definierte Bereiche erhöhen sowohl den Wohlfühlfaktor als auch die Nutzungsmöglichkeiten.

Der Arbeitsbereich entlang der Fensterfront bietet eine durchgehende Arbeitsfläche mit vier PC-Arbeitsplätzen. Es gibt in diesem Bereich mobile Arbeits- und Leseplätze, die je nach Bedarf neu arrangiert werden können. Im hinteren Wandbereich befindet sich über den Regalen eine Projektionsfläche, sodass jederzeit Präsentationen und multimediale Inhalte vermittelt werden können.

Hinsichtlich des Medienbestands und der Medienpräsentation wird aus architek-



Blick von der Galerie auf den Arbeitsbereich

tonischen Gründen und Kapazitätsüberlegungen die zur Verfügung stehende Raumhöhe optimal genutzt. Regale sind Aufbewahrungsmöbel, erfüllen statische Funktionen und gliedern den Raum. Ordnung, Übersichtlichkeit, Erreichbarkeit der Medien sind dabei Grundprinzipien der Raumaufteilung.

Lese- und Kommunikationsbereiche finden sich an mehreren Plätzen in der Bibliothek. Hervorzuheben sind vor allem die Möglichkeiten im Galeriebereich sowie die Lesetreppe. Diese als Sitzstufen ausgestaltete ehemalige Stiege soll jederzeit zugänglich sein, damit sie auch außerhalb

der Bibliotheksöffnungszeiten als Aufenthaltsraum und Kommunikationszentrum den Schülern zur Verfügung steht. Durch die Abtrennung vom restlichen Gang ist es möglich, während der Unterrichtszeit in der Bibliothek zu arbeiten und für die Bearbeitung von Arbeitsaufträgen die zusätzlichen Sitzangebote dieser Treppe zu nützen. Somit sind die Räumlichkeiten gegeben, um mit einer Klasse die Bibliothek als zentralen Lernort zu nutzen, welcher die Rahmenbedingungen für forschendes Lernen, für offene Lernformen, fachübergreifendes Lernen und Projektunterricht bietet.

Stephan Zweimüller, P. Siegfried Eder

Von der Direktion

Trauer um OStR Mag. Manfred Weigerstorfer (1953-2017)

Am Samstag, 4. Februar, ist OStR Prof. Mag. Manfred Weigerstorfer nach kurzer schwerer Krankheit friedlich im Herrn entschlafen. Wir trauern um einen langjährigen engagierten, fachlich hervorragenden, liebenswürdigen, großzügigen und gastfreundlichen Kollegen.

Nach der Matura am BG Wels, Schauerstraße studierte Manfred Weigerstorfer in Wien Biologie (mit Chemie und Physik als Nebenfach). Bei der Landesausstellung „1200 Jahre Stift Kremsmünster“ im Jahr 1977 arbeitete er gemeinsam mit einigen Studienkolleginnen und Studienkollegen im Führungsbetrieb in der Sternwarte mit. 1977/78 absolvierte er sein Probejahr am Stiftsgymnasium. Vier Jahrzehnte unterrichtete er an unserer Schule Biologie und Chemie; in Zeiten des Lehrermangels half er auch in den Fächern Physik, Geographie



und Kurzschrift aus. Viele Jahre arbeitete er auch als Kustos in den naturwissenschaftlichen Sammlungen der Sternwarte mit und war Obmann des Anselm-Desing-Vereins. Er leitete und begleitete zahlreiche mehrtägige Schulveranstaltungen und war vor allem ein ausgezeichnete Kenner Südtirols. Als Obmann der ÖNJ (Österreichische Naturschutzjugend) am Stiftsgymnasium organisierte er nicht nur Treffen während des Schuljahres, sondern alljährlich auch ein ÖNJ-Lager, vor allem im Hintergebirge, in Rauris und in Apetlon. Auch bei unseren internationalen Comenius-Projekten arbeitete Manfred Weigerstorfer mit Begeisterung mit und war immer wieder ein großzügiger Gastgeber. Weiters betreute er viele Schülerinnen und Schüler beim Verfassen einer Fachbereichsarbeit bzw. einer Vorwissenschaftlichen Arbeit. Seine profunden Kenntnisse waren in naturwissenschaftlichen Fachkreisen sehr geschätzt, besonders am Naturwissenschaftlichen Zentrum der Pädagogischen Hochschule des Bundes und bei der Stiftung

Talente, in deren Rahmen er seit langer Zeit bei den Sommerseminaren in St. Florian mitwirkte.

Mag. Manfred Weigerstorfer war außerdem sportlich sehr aktiv: Seit dem Gründungsjahr des Lauffreiffs Kremsmünster im Jahr 2000 war er Mitglied des Betreuerenteams und vermittelte vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmern Freude am Laufsport. Auch beim Friedenslicht-Marathon war er seit Anfang dabei. Er absolvierte eine Reihe von Marathonläufen und hätte auch für 2017 wieder eine Teilnahme am Wien-Marathon geplant gehabt. Leider hat ihn eine heimtückische Krankheit allzu früh aus unserer Mitte gerissen.

Unser tiefes Mitgefühl gilt vor allem seinen engsten Familienangehörigen, seiner Frau Ursula und seinen Töchtern Stefanie und Kathrin.

Wir werden Manfred Weigerstorfer stets als lieben Menschen und guten Freund in Erinnerung behalten. R. I. P.

Wolfgang Leberbauer

Ausgezeichnete Ergebnisse am Stiftsgymnasium im OÖ-Vergleich

Der Landesschulrat für OÖ lieferte bei der Direktoren-Dienstbesprechung (17. – 19. Jänner 2017) einen Überblick über die Leistungen an den oberösterreichischen AHS im Schuljahr 2015/16.

31,29 % der oberösterreichischen AHS-Schülerinnen und -Schüler schlossen das vergangene Schuljahr mit einem ausgezeichneten Erfolg ab, 17,86 % erhielten ein Zeugnis mit dem Kalkül „Guter Erfolg“. Am Stiftsgymnasium Kremsmünster erreichten 40,87 % einen ausgezeichneten Erfolg und

22,32 % einen guten Erfolg!

Auch am anderen Ende der Skala sah es in Kremsmünster deutlich besser aus als im Landesdurchschnitt: Während nach der Schulschlusskonferenz im Juli 2016 in Gesamt-OÖ 7,65 % der Schülerinnen und Schüler nicht zum Aufsteigen berechtigt waren, betrug diese Zahl in Kremsmünster lediglich 4,06 %. Noch dazu war unsere Schule eine von lediglich drei AHS, an denen es kein einziges Zeugnis gab, in dem drei oder mehr „Nicht genügend“

enthalten waren.

Sehr erfreulich auch das Ergebnis der Reifeprüfung im landesweiten Vergleich: Gab es an den öö. AHS im Schnitt 19,78 % ausgezeichnete Maturantinnen und Maturanten, konnten sich in Kremsmünster sogar 36,36 % des Jahrgangs 2016 über einen ausgezeichneten Erfolg freuen!

Einerseits sind diese höchst erfreulichen Ergebnisse auf die Begabung und den Fleiß unserer Gymnasialjugend zurückzuführen,

andererseits auf das didaktische Geschick und das intensive persönliche Engagement der Mitglieder des Lehrerkollegiums.

Unseren Schülerinnen und Schülern gratuliere ich zu den hervorragenden Resultaten, die sie erreicht haben; bei meinen Kolleginnen und Kollegen bedanke ich mich für die ausgezeichnete schulische Betreuung unserer Mädchen und Burschen!

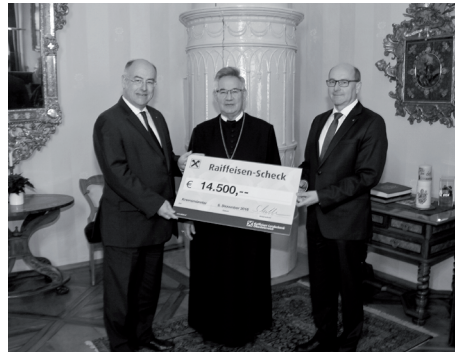
Wolfgang Leberbauer

Aus dem Kloster

Sponsoring für Gymnasium und Stiftsbibliothek

Die Raiffeisenlandesbank Oberösterreich und die Raiffeisenbank Kremsmünster sponserten zwei große Sanierungsprojekte, die im vergangenen Jahr abgeschlossen wurden.

Dr. Georg Starzer und Mag. Karl Glinsner übergaben Abt Ambros Ebhart einen Scheck im Wert von EUR 14.500,-. Dieser Betrag wurde je zur Hälfte für die Ausstattung der naturwissenschaftlichen Unterrichtsräume des Stiftsgymnasiums und für die Renovierung der Stiftsbibliothek verwendet.



Bei der Scheckübergabe in der Abtei

IPP-Studie in Buchform

Die Studie des Münchner Instituts für Praxisforschung und Projektberatung über sexualisierte, psychische und physische Gewalt in Konvikt und Schule ist 2016 auch in Buchform erschienen. Hier das Zitat:

Keupp, H., Straus, F., Mosser, P., Gmür, W., Hackenschmied, G.: Schweigen – Aufdeckung – Aufarbeitung. Sexualisierte, psychische und physische Gewalt im Benediktinerstift Kremsmünster. Wiesbaden: Springer VS, 2016.

ISBN-10: 3658146532

ISBN-13: 978-3658146535

Vom Schulgeschehen

Schon zum zweiten Mal Schulsportgütesiegel in Gold!



Das goldene Sportgütesiegel

Das Bundesministerium für Bildung und Frauen sieht zur Auszeichnung von Schulen, die besonders bewegungsfreundliche Akzente im Schulbetrieb setzen, die Verleihung eines Schulsportgütesiegels vor. Dieses wird – abhängig von der Erfüllung bestimmter Limits – in Gold, Silber und Bronze verliehen und hat eine Gültigkeit von vier Jahren. 27 Schulen in ganz Österreich haben heuer das Schulsportgütesiegel in Gold verliehen bekommen, wobei das Stiftsgymnasium

Kremsmünster in Oberösterreich heuer als einzige AHS ausgezeichnet wurde.

Ausschlaggebend für die Verleihung des Schulsportgütesiegels in Gold für unsere Schule waren unter anderem:

- unsere tollen Sportstätten mit der neuen Turnhalle, unsere Kletterwand und die nun zu Verfügung stehenden Sportgeräte
- die zahlreichen Sportanlagen im Außenbereich mit Schwimmbad, unsere neuen Beachvolleyballplätze, die Möglichkeiten zum Langlaufen und Eislaufen,...
- Die Abhaltung von zwei Wintersportwochen (2. und 3. Klasse) und einer Sommersportwoche (6. Klasse)
- zwei Wandertage pro Schuljahr für alle Klassen
- die Teilnahme an zahlreichen Schulsportwettkämpfen (Cross Country-Lauf, Faustball, Fußball Schülerliga, Orientierungslauf, Beachvolleyball)
- die Veranstaltung von schulinternen Wettkämpfen



Erfreute und zufriedene Sportkolleg/inn/en

- die Kooperation mit dem TUS Kremsmünster
- die Teilnahme an Fortbildungsveranstaltungen durch alle Sportlehrer/innen
- die Tatsache, dass mehr als 20 Lehrkräfte unserer Schule eine zusätzliche sportliche Zusatzqualifikation (Begleitlehrekurs, ...) vorweisen können

Wir freuen uns sehr über die Auszeichnung und über unsere perfekten Arbeitsbedingungen. Wir werden uns in unserer Arbeit weiter bemühen, damit unserer Schule auch 2020 wieder das Schulsporgütesiegel verliehen wird!

Hanna Bieringer

Lionsclub Friedensplakat-Wettbewerb 2016: Siegerehrung

Heuer gestalteten alle SchülerInnen der zweiten Klassen im Rahmen des BE-Unterrichtes für den Wettbewerb des Lions Club zum Thema „Eine Feier des Friedens“ ein Friedensplakat.

Die Teilnahme am Wettbewerb war allen SchülerInnen zwischen 11 und 13 Jahren in den 1.600 Schulen Österreichs möglich. Im letzten Jahr nahmen über 400.000 Schüler und Schülerinnen weltweit an diesem Wettbewerb teil.

Aufgabe war es, das Thema Frieden bildnerisch als Plakat malerisch oder zeichnerisch umzusetzen.

In Zeiten, in denen fast täglich Medienberichte über Kriege und Krisenherde gesendet werden, ist die Aufbereitung und positive Beschäftigung mit dem Thema „Frieden“ für die SchülerInnen ein drängen-

des Anliegen. Alle SchülerInnen befassten sich eingehend mit dem Thema und gestalteten eindrucksvolle Plakate, sodass wir eine Vielzahl gelungener Umsetzungen an die Jury des Lions Clubs übergeben konnten. Wir gratulieren den GewinnerInnen an unserer Schule:

1. Platz: Lena Rothe, 2C

2. Platz: Niklas Englmaier, 2C

3. Platz: Leticia Lovrenovic, 2C

Der Lionsclub bedankte sich für die Teilnahme am Wettbewerb und übergab den SiegerInnen unserer Schule ein großzügiges Preisgeld sowie eine finanzielle Unterstützung für das Kustodiat der Bildnerischen Erziehung. Wir danken für die Anerkennung der Leistungen der SchülerInnen.

Peter Hager



Bei der Preisverleihung

Schnuppertage am Stiftsgymnasium Kremsmünster!

Auch heuer gab es wieder die Möglichkeit, in den Unterricht an unserem Gymnasium hinein zu schnuppern. Zahlreiche Volksschulkinder aus den umliegenden Gemeinden ließen sich diese Gelegenheit nicht entgehen, so warteten am 11., 12. und 13. Jänner 2017 schon vor 7.30 in der Früh einige Kinder mit ihren Eltern beim Eingang des Gymnasiums. Schülerinnen und Schüler der ersten Klassen nahmen sie in Empfang und zeigten ihnen den Weg in eine der drei ersten Klassen. Ein Platz zwischen den „Erstschülern“ wurde schnell gefunden und der Unterricht konnte beginnen!

In der großen Pause stellten sich die Peers der sechsten Klassen bei den Neuen vor; Jausenweckerl wurden verteilt und Fotos zur Erinnerung gemacht!

Insgesamt nützten 37 Kinder aus den

umliegenden Gemeinden unser Angebot, wobei heuer die Achse Kremsmünster-Wels besonders stark vertreten war.

Für die Kremsmünsterer Volksschulen war am 03. Februar 2017 Gelegenheit zu schnuppern. 24 Kinder machten in Begleitung einer Mutter und ihrer Lehrerin, Frau Christine Kristöfl, davon Gebrauch, 12 aus der VS Kirchberg und 12 aus der VS Markt. Vielen Dank an Herrn Dir. Leberbauer, an unsere Sekretärin Frau Christiane Stockinger und an alle Kolleginnen und Kollegen, die gemeinsam mit unseren Schülerinnen und Schülern zum Gelingen der Schnuppertage beigetragen haben! Strahlende Gesichter der Gäste waren wohl der beste Beweis, dass es ihnen bei uns gefallen hat!

Karin Littringer



Die VS-Kinder beim Schnuppern im Englisch-Unterricht

Ausstellungsbeitrag zur Wiedereröffnung des Theaters am Tötenhengst

Für die Wiedereröffnung des Theaters am Tötenhengst am 04. 02. 2017 bat die Kulturreferentin der Marktgemeinde Kremsmünster Dagmar Fetz-Lugmayr das Gymnasium um eine Auseinandersetzung

mit dem Gründungsstück „Die dankbaren Zöglinge“.

Dies gelang in einem Projekt der 6. Klasse in Form von Kommentaren und adaptierten Szenen sowie von Bühnenbildmodellen zu

Einladung zur Generalversammlung

am Freitag, 7. April 2017, um 18.00 Uhr
in der Stiftsschank, Kremsmünster

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Nachruf und Gedenken an die verstorbenen Vereinsmitglieder
3. Bericht des Obmannes über das Vereinsjahr
4. Bericht des Kassiers und des Kassaprüfers
5. Entlastung des Kassiers durch die Generalversammlung
6. Rücktritt des Vorstandes und Neuwahl
7. Berichte des Abtes und des Gymnasialdirektors
8. Berichte der Ortsgruppen
9. Verschiedenes

Gemäß § 15 Abs. 2 ist die Generalversammlung, falls zum angegebenen Zeitpunkt nicht die vorgeschriebene Anzahl der stimmberechtigten Mitglieder anwesend ist, am gleichen Ort für eine Stunde später einzuberufen. Diese ist ohne Rücksicht auf die Zahl der anwesenden oder vertretenen stimmberechtigten Mitglieder beschlussfähig.

Wahlvorschlag für die Generalversammlung am 7. April 2017

Obmann:	Mag. Robert SCHARDMÜLLER, Wien
Obmann-Stellvertreterin:	Lisa SCHAUER, BSc, Salzburg
Kassier:	Josef HOLZINGER, Kremsmünster
Kassier-Stellvertreter:	DI Werner EGLSEER, Wien
1. Schriftführer:	Robert PLANCK, LLB, Wels
2. Schriftführer:	Dr. Michael WEITERSBERGER, Linz
Beirat Stift:	Prior MMMag. P. Maximilian BERGMAYR
Beirat Stiftsgymnasium:	HR Dir. Mag. Wolfgang LEBERBAUER
Beirat Ortsgruppe Graz:	HR DI Mag. Dr. Helmut LOTHALLER

Beirat Ortsgruppe Innsbruck:	Mag. Johann ÖMER
Beirat Ortsgruppe Innviertel:	Walter PUTZ, MAS
Beirat Ortsgruppe Kremsmünster:	Prof. Helmut ÖLSINGER
Beirat Ortsgruppe Leoben:	Thomas HUTTERER
Beirat Ortsgruppe Linz:	Dr. Klaus BÖCK
Beirat Ortsgruppe Salzburg:	Mag. Markus TRÄNKER
Beirat Ortsgruppe Salzkammergut:	Dr. Johannes GRÜNDLINGER
Beirat Ortsgruppe Vöcklabruck:	Dr. Friedrich GÖSCHL
Beirat Ortsgruppe Wels:	Dir. Franz WEBERBERGER
Beirat Ortsgruppe BRD:	DI Reinhard STOIBER
Beirat Ortsgruppe Südtirol:	Mag. Dr. Alexander HOHENBÜHEL
Beirat Ortsgruppe Berlin:	DI Fritz BREITENTHALER

Rechnungsprüfer:

Erster Rechnungsprüfer: Dr. Thomas WATZENBÖCK, Kremsmünster
 Zweiter Rechnungsprüfer: Mag. Georg BRAMESHUBER, Wien

Schiedsgericht:

Mag. Dr. Robert BECHINA, Wien
 Dipl. Päd. Dagmar DUTZLER, Wien
 Mag. Olivia RAUSCHER, Wien
 DI Reinhard DEMBERGER, Bad Hall
 Rainhard NEUHAUSER, Wien

Totengedenken



Franz Waldhör	MJ 56	07.07.2015
Univ. Prof. Dr. Heinrich Kurz	MJ 62	12.03.2016
W. HR DI Karl Plappart	MJ 49	21.04.2016
Dr. Heinrich Oppitz	MJ 55	11.05.2016
Johannes Baierl	MJ 79	06.06.2016
Helmut Reutterer	MJ 63	17.06.2016
DI Alexander Kurt Planck	MJ 64	27.06.2016
P. Eduard Repczuk	MJ 61	08.12.2016
Dr. P. Bernhard em. Abt		
Kohout Berghammer	MJ 49	06.01.2017
OLGR i. R. Mag. Dr. Alfred Desatz	MJ 49	24.01.2017

Vereinsabende

GRAZ	LOTHALLER H. 8043 Graz, Mariagrünerstr. 93 b lothi@gmx.at	2. MI im Monat „Die Herzl“, Prokopigasse 12, Mehlplatz
INNSBRUCK	ÖMER J. 6103 Reith b. Seefeld, Reith 78 j.oemer@gmx.at	auf persönliche Einladung
INNVIERTTEL	PUTZ W.	Vereinsabend wird jeweils bekanntgegeben
KREMSMÜNSTER	ÖLSINGER H. 4550 Kremsmünster, Stift oelsi@aon.at	2. FR im Monat, 19.30 Uhr, Stiftsschank
LEOBEN	HUTTERER T. th.hutterer@gmail.com	2 - 3 x pro Semester Arkadenhof, Hauptplatz 11 Weinlaube Schwarzer Hund
LINZ	BÖCK K. 4020 Linz, Wurmstraße 15 boeckmd@gmail.com	2. MI im Monat Klosterhof, Landstraße 30
SALZBURG	TRÄNKER M.	3. MI im Monat Kastner's Schenke, Schallmoser-Hauptstraße 72
SALZKAMMERGUT	GRÜNDLINGER J. 4661 Roitham, Traunweg 3 grue.hannes@gmx.at	2. MI im Monat – ab 19.30 Uhr Maximilianhof Stüberl, Altmünster
VÖCKLABRUCK	GÖSCHL F. 4864 Attersee, Abtsdorf 13	GH Haberl 4865 Nussdorf
WELS	WEBERBERGER F. 4600 Wels, Maximilianstraße 8d dir.weberberger@utanet.at	3. Mi im Monat, Knödlwirt Grünbachplatz 14
WIEN	SCHARDMÜLLER R.	2. DI im Monat, 19.30 Uhr Universitätsbräu (Campus Altes AKH, 1. Hof)
BERLIN	BREITENTHALER F. D-14195 Berlin, Pacelliallee 5	vorletzter MO im Monat – 20.00 Uhr Vereinsl. Engelbecken, Witzlebenstraße 31, Berlin, Charlottenburg
BRD	STOIBER R. D-82008 Unteraching, Schulstr. 27	Vereinsabend wird jeweils bekanntgegeben
SÜDTIROL	HOHENBÜHEL A. I-39057 St. Michael in Eppan St.-Anna-Straße 32	Vereinsabend wird jeweils bekanntgegeben

Mitgliedsbeiträge - Adressänderungen

Liebe Altkremsmünsterer Freundinnen und Freunde!

Dieser Ausgabe der Cremifanensia ist wieder ein Zahlschein beigeheftet. Bitte zahlt eure Beiträge für das Jahr 2017 damit ein.

Mitgliedsbeitrag	EUR 20.-
für Studenten	EUR 2.-
Stifterbeitrag	EUR 300.-

Fördererbeitrag bzw. Spenden nach Ermessen; Überzahlungen sind im Vereinsinteresse erwünscht. Die Vereinsleitung ist bestrebt, die zur Verfügung gestellten Mittel optimal einzusetzen und ist jederzeit bereit, darüber Rechenschaft abzulegen.

Unser Konto: Sparkasse Oberösterreich
BIC: ASPKAT2LXXX - IBAN: AT75 2032 0226 0100 0776

Um das Mitgliederverzeichnis möglichst auf dem aktuellsten Stand halten zu können, bitten wir alle, Adressänderungen und eine Änderung der Emailadresse umgehend an eine der untenstehenden Adressen zu übermitteln. Dies verhindert auch den Rücklauf an nicht zustellbaren Ausgaben der Cremifanensia.

Danke für eure Mithilfe!

DIREKTION des Stiftsgymnasiums Kremsmünster

Stift 1, 4550 Kremsmünster

direktion@stiftsgymnasium-kremsmuenster.at

SEKRETARIAT des Stiftsgymnasiums Kremsmünster

Stift 1, 4550 Kremsmünster

sekretariat@stiftsgymnasium-kremsmuenster.at

REDAKTION der Cremifanensia

c/o Helmut Ölsinger

Stift 1, 4550 Kremsmünster

oelsi@aon.at



Informationen - Berichte - Termine -
Anekdoten - Fotos und vieles mehr

<http://www.altkremsmuensterer.at/>
Schau vorbei!

KREMSMÜNSTERER VEREIN

RECHNUNGSABSCHLUSS

über das 135. Vereinsjahr vom **1.1. – 31.12.2016**

Saldovorträge per 1.1.2016:			Unterstützung der Ortsgruppen	4.900,00
• Girokonto	288,77		Unterstützung des Gymnasiums	7.900,00
• Profit-Konto (Sparbuch)	7.651,19		Vorstellung des Vereines für 7. und 8. Klassen	778,30
Summe der Bankguthaben:	7.939,96	7.939,96	Papier, Porto, EDV-Kosten, Bankspesen	1.123,21
Spende anlässlich der Vereinspräsentation	380,00	380,00	Betrieb Homepage	<u>96,00</u>
Mitgliedsbeiträge	14.445,88	14.445,88	Summe der Ausgaben:	14.797,51
Zinsen	12,45	12,45	Bestände zum Jahresende 2016:	
S u m m e	€ 22.778,29	€ 22.778,29	• Girokonto	817,49
			• Profit-Konto (Sparbuch)	<u>7.163,29</u>
			Summe der Bankguthaben:	7.980,78
			S u m m e	€ 22.778,29

Kremsmünster, 1. Jänner 2017



Josef Holzinger, Kassier



Dr. Thomas Watzböck, Rechnungsprüfer

einzelnen Akten.

Nach einem intensiven Leseprozess schrieben verschiedene Schüler/innen durchaus pointierte Kommentare zum Original, hier folgen einige Auszüge:

Ein Moralstück?

„Die dankbaren Zöglinge“ ist ein 24-seitiges Theaterstück, welches 1797 von Karl August Engelhardt herausgegeben wurde. Es handelt von Kriegswirren und unermesslicher Dankbarkeit für den Zugang zu Bildung. Darum passte das Stück perfekt zur Eröffnung des „Markttheaters“ in Kremsmünster. Der Erlös der dortigen Aufführungen sollte, gemäß dem Gründungsmotto „Alles für Euch“, welches auch auf dem Prospektvorhang zu lesen ist, armen Kindern Bildung ermöglichen. Auch die Kriegswirren sind keine Erfindung, da zu dieser Zeit die Napoleonischen Kriege in ganz Europa tobten und auch Kremsmünster nicht verschonten. (...)

Es kann weder von einer Tragödie noch von einer Komödie wirklich die Rede sein, doch man könnte von einem „Moralstück“ sprechen, da es für die Kinder selbstverständlich ist, den armen Rekruten loszukaufen, um ihrem Lehrer eine Freude zu machen. Es zeigt die große Zuneigung der Schüler zu ihrem Lehrer, für den sie große Opfer

bringen würden.

Trotz allem ist es interessant (zu lesen), weil es eine Situation des einfachen Volkes im 18. Jahrhundert zeigt; somit kann es fast als Zeitzeugnis angesehen werden. Allerdings ist das Stück idealisiert, da diese innige Lehrer-Schüler-Beziehung sicher nicht die Regel war. Es stellt das Idealbild dankbarer Schüler und den Traum eines jeden Lehrers dar und schließt mit dem schönen Satz: „Oh Gott, oh Gott! Welche Freude, der Lehrer solcher Kinder zu sein.“

Benedikt Bischof

Über den Wert der Bildung

(...)Obwohl die Kinder noch sehr jung und nach damaligen Maßstäben nicht reich sind, opfern alle ihre Ersparnisse, um ihrem Lehrer eine Freude zu bereiten, indem sie seinen Bruder retten. Dies zeigt das gute Verhältnis zwischen Schülern und Lehrer, das in der heutigen Zeit vollkommen anders ist.

Um das Theaterstück wiederaufzuführen, müsste es gänzlich umgeschrieben werden, da die veraltete Sprache sehr schwer zu verstehen ist. Allerdings würde es möglicherweise den Schülern die Augen öffnen und ihnen klar machen, wie wertvoll Bildung ist und dass diese auch dankend angenommen werden sollte. Stattdessen schimpfen heutige Schüler über ihre Leh-

Liebe Altkremsmünsterer Freundin!

Lieber Altkremsmünsterer Freund!

Bitte zahle deinen Jahresbeitrag in den nächsten Wochen (Zahlschein liegt bei!).

Die Erinnerungsschreiben, die an alle säumigen Zahler im Sommer ergehen, kosten uns eine Menge Geld. Im Vorjahr waren es 796 Briefe mit Euro 541,28.

Mit freundlichen Grüßen

Josef Holzinger (MJ 54), Kassier

rer, jammern wegen der Hausübungen und sehen den täglichen Schulbesuch als eine unerträgliche Pflicht.

(...)Dennoch ist es interessant zu lesen, da normalerweise die Situation des einfachen Volkes nicht spannend genug ist und der Leser bzw. Zuschauer dadurch eine völlig neue Perspektive kennenlernt.

Eva Wakolbinger

So war der Text des Eröffnungstücks von 1812 offenbar eine harte Nuss für die SchülerInnen der 6. Klasse. Sie sahen auf Anhub kaum Anknüpfungspunkte für sich und fanden die Sprache sperrig.

Nach der konzentrierten Lektüre und einer ausführlichen Besprechung der historischen

Hintergründe (Kriegsgefahr, Napoleon, die allgemeine Situation der Schüler damals) fanden viele aber einen recht spannenden Zugang zum Stück, der in den oben angeführten Kommentaren gut ersichtlich wird. Zahlreiche sehr verschiedene und wirklich interessante Ansätze zu einer zeitgemäßen Adaptierung einzelner Szenen des Texts zeigten, wie intensiv sich die SchülerInnen damit auseinandersetzen.

Für mich als Deutschlehrer ergab sich hier auch eine tolle Gelegenheit zum fächerübergreifenden Arbeiten mit dem Fach Bildnerische Erziehung, die Peter Hager auch sofort bereitwillig aufgriff.

Thomas Riedl



Bei der Führung durch die Ausstellung im Theaterhaus am Tötenhengst

Fächerübergreifend zum Deutsch-Unterricht, in welchem das Gründerstück „Die dankbaren Zöglinge“ literarisch bearbeitet wurde, erfolgte eine künstlerische Interpretation im Rahmen des Bildnerischen Unterrichts. Die SchülerInnen der 6. Klasse gestalteten im Modell ein Bühnenbild für einen Akt aus dem Theaterstück. Ziel der Modelle ist es, eine

spielerische Umsetzung der Interpretationen und eine konzeptionelle und räumliche Visualisierung zu gestalten. Die Aufgabenstellung hat die SchülerInnen zwar herausgefordert, aber sie alle hatten auch viel Spaß beim Planen, Umsetzen und Gestalten ihrer Modelle.

Peter Hager



Eines der Modelle ...

Wintersport im Stiftsgymnasium



Langlaufen vor der Schule ...

Die Lage des Kremsmünsterer Stiftsgymnasiums ist für eine höhere Schule wohl einmalig: Das Schulgebäude liegt mitten im Grünen und ab April 2017 wird es sich sogar „mitten im Bunten“ befinden – denn es wird dann rundherum von der Landesgartenschau umgeben sein.

Diese Besonderheit wurde und wird von Lehrkräften und SchülerInnen von jeher erkannt und gut genutzt. In kaum einer anderen Schule verbringen die Kinder sowohl in den Pausen als auch im Unterricht so viel Zeit im Freien. Das gilt naturgemäß ganz besonders für den Sportunterricht. Nicht nur im Sommerhalbjahr gibt es rundum Möglichkeiten in der weitläufigen Parklandschaft, auf den Mehrzweck- und Fußballplätzen, im Schwimmbad oder auf dem Doppelbeachvolleyballplatz. Auch im Winter und bei kältesten Temperaturen wird Sport im

Freien angeboten. Einen Meter vor der Schultüre kann man bereits die schuleigenen Langlaufschier anschnallen und lossprinten. Von einer anderen Türe des Gymnasiums geht man 10 Meter, bevor man sich die Eislaufschuhe anziehen oder einfach eine Eisstockpartie am zugefrorenen Wassergraben beginnen kann – wie vor ca. 150 Jahren bereits Anton Bruckner. Auch dafür werden die

Sportgeräte von der Schule zur Verfügung gestellt.

Natürlich ist man aber auch für Schlechtwetter mit einer Ballspielhalle, einem Gymnastikraum und dem nagelneuen großen Turnsaal bestens gerüstet.

Daher verwundert es nicht, dass das Stiftsgymnasium Kremsmünster 2017 als einzige allgemeinbildende höhere Schule Oberösterreichs vom Bund mit dem Schulsportgütesiegel in Gold ausgezeichnet wurde.

Klaus Thaler



... und Eisstockschießen am Wassergraben

Wintersportwoche der 2. und 3. Klassen

Vom 5. – 10. Februar fand in Obertauern die Wintersportwoche der 2. und 3. Klassen statt. 139 Schüler/innen wurden von 13

Lehrer/innen und 2 Student/innen begleitet. Bei durchwachsenem Wetter konnten die Schüler/innen einerseits ihr schi- bzw.

snowboardfahrender Können verbessern und andererseits viel Spaß und Freude bei gemeinsamen Aktivitäten erleben. Erwähnenswert ist vielleicht, dass es heuer wieder 3 Snowboardgruppen gab, wobei die Zahl der Anfänger/innen mit 15 enorm hoch war. Ein buntes Programm am „freien Nachmittag“ und an den Abenden rundete den Kurs ab, der gottlob ohne größere Verletzungen vonstattenging.

Eva Thaler



Ankündigung

LGS – Der Countdown läuft

Die letzten Wochen vor der Landesgartenschau sind von intensiven Vorbereitungen geprägt. Wir hoffen, dass die Natur ihre Pracht rechtzeitig zeigen wird, und freuen uns auf die Eröffnung am 21. April 2017. Eine Fülle von Angeboten (auch von Schülern) und Veranstaltungen erwarten die Besucher.

Herzliche Einladung an alle, in den Dreiklang der Gärten einzutauchen!

P. Maximilian Bergmayr



OÖ Landesgartenschau
KREMSMÜNSTER 2017
 21. April - 15. Oktober

IMPROGRAMM präsentiert:

IMPROGRAMM,
die Theatergruppe des Stiftsgymnasiums Kremsmünster, zeigt

Pension Schöller

oder
**Nichts ist, wie es scheint,
aber dafür gibt's ein Happy End!**

eine Neubearbeitung der klassischen
Komödie zu einer anderen Zeit an einem
anderen Ort

Nach einer Vorlage von *Wilhelm Jacoby*
und *Carl Laufs*, heftig bearbeitet und
adaptiert fürs 21. Jahrhundert.

Regie: Thomas Riedl

**Theatersaal
des Stifts Kremsmünster
Beginn 19:30**

**Premiere
Fr. 24. März**

**Aufführungen
Sa. 25. März
Fr. 31. März
Sa. 01. April**

EINTRITT FREI - Spenden erbeten!

Rom für Fortgeschrittene

„Wunderdinge der Stadt Rom“ nennt Clemens Oberressl (MJ 1994) seinen 2016 erschienenen sehr individuellen Romführer. Der Titel nimmt Bezug auf den mittelalterlichen Rompilger-Reiseführer „Mirabilia Urbis Romae“, aus dem übrigens die Aufgabenstellung der schriftlichen Matura 2013 am Stiftsgymnasium stammte. Der Autor spaziert in seinem Buch mit uns zu Plätzen und Monumenten, durch Museen und Kirchen der ewigen Stadt, verlässt aber dabei immer wieder die ausgetretenen Pfade und fügt den historischen und kunstgeschichtlichen Informationen eine Fülle an legendarischen, literarischen und vertiefend-historischen Bezügen hinzu, die die Leserin und den Leser unwillkürlich die von der Urbs aeterna ausgehende Faszination spüren lassen.

Allen Kulturreisenden sei das Werk wärmstens empfohlen. Danke an HR Dr. Clemens Oberressl, Richter am OGH, dass er sich neben dem Beruf Zeit genommen hat, sein umfassendes Wissen in ausgezeichnet lesbarer und immer wieder Vergnügen hervorrufen-

der Sprache niederzuschreiben. Der erste Impuls für die intensive Beziehung, die Clemens Oberressl zu Rom hat, ist vielleicht die Woche, die er in der Maturaklasse dort verbracht hat, gewesen – und das freut mich besonders.



Clemens Oberressl: Wunderdinge der Stadt Rom. Die Sehenswürdigkeiten der Urbs aeterna zwischen Geschichte und Legende. Wien: myMorawa 2016.

ISBN: 978-3-99049-946-7 (Hardcover)

ISBN: 978-3-99049-947-4 (Paperback)

ISBN: 978-3-99049-948-1 (E-Book)

Wolfgang Leberbauer

Bilderbuch mit neuem Album: „Magic Life“

Wie kaum eine andere Band hat Bilderbuch in den vergangenen Jahren die österreichische Popmusik geprägt. Die Tournee zum neuen Album „Magic Life“ – Nr. 4 nach dem sehr erfolgreichen Album „Schick Schock“ – startet am 17. Februar in Berlin und endet (voraussichtlich) am 26. August mit einem Open-Air-Konzert in der Linzer Tabakfabrik.

Rechtzeitig Karten sichern – viele Termine sind schon ausverkauft!

Elisabeth Krenhuber



TREFFPUNKT ● BENEDIKT

„Treffpunkt Benedikt“ für junge Erwachsene

www.treffpunktbenedikt.com

1. April 2017

DI Dr. Alfred Benesch, Melk

Gärten im Stift Kremsmünster im Wandel der Jahrhunderte

6. Mai 2017

Berufungsstationen in der Landesgartenschau
mit Abt Ambros, P. Bernhard und P. Daniel

1. Juli 2017

„Der Treffpunkt Benedikt in meinem Leben“

Zeugnisse aus 10 Jahren

Sportnachmittag und Grillabend

7. Oktober 2017 - 10 Jahre Treffpunkt Benedikt

„Die Quelle des Gartens bist du, ein Brunnen lebendigen Wassers“

(Hohelied 4,15) ... wo sich Liebende begegnen

Em. evang. Bischof Christian Schmidt, Nürnberg

4. November 2017

500 Jahre Reformation - Martin Luther und die Folgen

P. Rupert Froschauer OSB

„Mehrwert Glaube“ im Stift Kremsmünster 2017

31. März 2017

**Gärten im Stift Kremsmünster im Wandel der Jahrhunderte
DI Dr. Alfred Benesch, Melk**

5. Mai 2017

**Gebetswanderung mit der Bitte um geistliche Berufungen
Treffpunkt bei den Schacherteichen um 19:00 Uhr
19:45 Uhr Messe in Heiligenkreuz**

12. Mai 2017 - Kaisersaal

**„Wenn du Gott erfahren willst, musst du in den Garten gehen!“
(Pachomius)**

P. Johannes Pausch OSB und Br. David Steindl Rast OSB

2. Juni 2017

**Führung durch die Landesgartenschau mit P. Daniel Sihorsch OSB
Beginn: 16:30 Uhr vor der Stiftskirche: Eintritt: EUR 7,--/Person**

6. Oktober 2017

**„Die Quelle des Gartens bist du, ein Brunnen lebendigen Wassers“
(Hohelied 4,15) ... wo sich Liebende begegnen
Em. evang. Bischof Christian Schmidt, Nürnberg**

3. November 2017

**500 Jahre Reformation - Martin Luther und die Folgen
P. Rupert Froschauer OSB**

ab 17:00 Uhr: Aussprache und Beichtmöglichkeit

19:00 Uhr: Eucharistiefeier mit Predigt

20:00 Uhr: Vortrag im Wintersaal

anschl. Austausch bei Brot und Wein

Altkremsmünsterer

Ortsgruppe Kremsmünster

Während des letzten Jahres fanden sich zu unseren Abenden erfreulicherweise hin und wieder auch jüngere Altkremsmünsterer/innen ein. Die am besten besuchten Treffen waren die Abende, die den Gymnasialumbau betrafen. Dies war der Juliabend mit Besichtigung des Baustellenfortschrittes und der Abend am 14. Oktober, wo wir im Gymnasium noch mit Kolleg/innen aus dem Lehrkörper nach der Segnung der neuen Schulräumlichkeiten auf den gelungenen Schulumbau anstoßen konnten. Der Dezemberabend, der immer im Anschluss an

die Gunthervesper stattfindet, ist natürlich durch die Besucher aus anderen Ortsgruppen bestens besucht. Ich danke unserem Kassier Josef Holzinger für seine regelmäßigen Einladungen zu unseren Abenden. Abermals möchte ich alle Kolleg/innen aus Kremsmünster und Umgebung einladen, an einem 2. Freitag im Monat um 19.30 Uhr zu uns in die Stiftsschank zu kommen. Diese Einladung gilt ganz besonders auch für die Altkremsmünsterer aus dem Kloster.

Helmut Ölsinger

Ortsgruppe Graz

Unsere Studenten sind sehr brav und studieren eifrig, daher haben uns von unserem langjährigen „harten Kern“ schon wieder einige verlassen. Da es inzwischen so viele Studienmöglichkeiten in Österreich gibt, kommen auch weniger nach Graz. Fazit: Hilfe, wir schrumpfen!!! Ich hoffe, es kommen heuer im Herbst wieder einige „Neue“. Das Vereinsleben läuft nach wie vor ausgezeichnet, ich glaube, wir haben eine ganz tolle Ortsgruppe mit vielen, die gerne und regelmäßig zu unseren Abenden kommen. Wenn das so in etwa weiter geht, mache ich mir um unsere Gruppe keine Sorgen! Zum Abschluss ein Foto von un-



serem Sommerfest. Bewährte Traditionen sind bei uns eine verlässliche Konstante! Nett wäre einmal ein Besuch aus Wien und Kremsmünster!

Helmut Lothaller

Ortsgruppe Berlin

Auch im vergangenen Jahr kamen die Mitglieder der Ortsgruppe Berlin regel-

mäßig am jeweils vorletzten Montag eines jeden Monats (ausgenommen während

der Sommerpause von Juni bis August) im Restaurant "Engelbecken" zusammen. In geselliger Runde wurden dabei ebenso Neuigkeiten aus Kremsmünster wie auch Bemerkenswertes aus den Bereichen von Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur, in welchen die Mitglieder tätig sind, besprochen. Im November fand das Treffen im Rahmen der eindrucksvollen Festsitzung der Staatswissenschaftlichen Gesellschaft zu Berlin statt. Auch für das nächste Jahr sind neben den regelmäßigen Treffen wieder gemeinsame Unternehmungen geplant,

wie z.B. Exkursionen nach Kremsmünster und Südtirol, eine Segelregatta auf dem Wannensee und manches mehr. Die Ortsgruppe steht interessierten Kremsmünsterern (Schülern, Studenten, Absolventen, Professoren) auch weiterhin gern als Anlaufstelle in Berlin zur Verfügung, beispielsweise für studienbegleitende Praktika, berufliche Kontakte oder auch nur zum geselligen Beisammensein im Rahmen eines Berlin-Besuchs.

Fritz Breithenthaler

Ortsgruppe Linz

Wir haben uns auch im letzten Jahr monatlich getroffen – wie immer am 2. Mittwoch im Monat, im Klosterhof Linz. Leider mussten wir erstmals Einbrüche in den Besucherzahlen vermerken. Ob dies meiner nun schon länger währenden Obmannschaft oder dem Zahn der Zeit zu schulden ist, wage ich nicht zu beurteilen. Wir freuen uns jedoch außerordentlich, dass wir mit den „Neostudenten“ Alina Huemer und Stefan Gassenbauer, beide MJ 2015, jungen Zulauf bekommen haben; und das, obwohl beide nicht in Linz wohnen. Dies lässt uns optimistisch in die Zukunft blicken! Ansonsten gab es wie immer einige Veranstaltungen (Mai-Ausflug, Gedenken an Peperl Haager im Rahmen des Monatsabends

im Juni), wobei das Blunz'n Kegeln als Höhepunkt hervorzuheben ist. Entgegen der Vorjahre hatten wir uns auf einen früheren Termin (26. Februar) geeinigt. Von den 21 Teilnehmern konnte dieses Mal Hannes Gründlinger (Chef der Ortsgruppe Salzkammergut) die begehrte goldene Blunz'n mit nach Hause nehmen. In der Teamwertung konnte er sich im gemischten Team „VJ-DAH“ (Va jedem Dorf a Hund) gemeinsam mit Hermann Eglseer (Kremsmünster) und Gerwin Grossinger (Linz) vom übrigen Feld absetzen und gewinnen.

Auch heuer wird wieder gekegelt – 10. März 2017, Landgasthof Schicklberg Kremsmünster – erstmals im Rahmen des Monatsabends der Ortsgruppe Kremsmünster.



Geistliche Unterstützung ... Profis am Werk ... So sehen Sieger aus.

Blunz'n Kegeln 2017



SAVE THE DATE! Wie immer erwarten die Sieger tolle Weinpreise. Ich würde mich über eine rege Teilnahme freuen. Partner/innen sind nicht nur gerne willkommen, sondern auch erwünscht!

Weiters wird am 1. Mai unser Maiausflug nach Kremsmünster stattfinden, zu dem

ich auch gerne alle Alkremsmünsterer einladen möchte – heuer im Hinblick auf die Landesgartenschau sicherlich eine tolle Option! Interessierte „Nicht-Linzer“ können sich hinsichtlich des Ablaufs gerne bei mir informieren (Kontakt Seite 13).

Klaus Böck

Ortsgruppe Salzburg

Von Jänner bis November 2016 wurden die Abende unserer Ortsgruppe von insgesamt 70 Kremsmünsterern besucht, wobei der Abend im April mit 9 Anwesenden der am besten besuchte und jener im Jänner mit 3 Kremsmünsterern der am schlechtesten besuchte war.

Der Besucherdurchschnitt des Jahres belief sich somit auf rund 6 Personen.

Zur Jahreshauptversammlung am 16. Dezember 2015 kamen 25 Kremsmünsterer. Bereits im Jänner standen wir trotz Re-

servierung vor einem geschlossenen Urbankeller und mussten kurzfristig in Kastner's Schenke ausweichen. Schließlich wurde uns im März mitgeteilt, dass der Urbankeller wegen vorzunehmender Umbaumaßnahmen ab Juni für ein halbes Jahr geschlossen sein würde. Deshalb haben wir mit April heurigen Jahres den Lokalwechsel in Kastner's Schenke vollzogen.

Am 27. Juni dieses Jahres ist der langjährige Freund unserer Ortsgruppe Alexander Planck (MJ 1964) im 70. Lebensjahr in

Linz verstorben.

Geburtstage:

Dr. Leopold Hörtenhuber 70 Jahre
 Dr. Christian Allesch 65 Jahre
 Dr. Rudolf Wöran 65 Jahre

Maturajubiläum:

Dr. Walter Quehenberger 40-jähriges
 Mag. Markus Tränker 20-jähriges
 Mag. Reinhard Stiksel 10-jähriges
Winfried Wirth

Ortsgruppe Salzkammergut

Ziel unseres alljährlichen Ausfluges im Juli 2016 war das Oldtimermuseum „Rund ums Rad“ in Altmünster. Das Highlight war die humorvolle Führung von Herrn Walter Neumeyer durch die Geschichte des Fahrrades. Er hat eine große Anzahl davon gesammelt. Zum Ausklang dieses Tages verbrachten wir einen netten, gemütlichen Abend in



der Spitzvilla. Wie seit Jahren treffen wir uns weiterhin jeden 2. Mittwoch im Monat (außer Juli und Dezember) ab 19.30 Uhr,

aber bis auf weiters im Maximilianhof Stüberl in Altmünster!

Hannes Gründlinger

Ortsgruppe Wels

Auch im 91. Vereinsjahr unserer Ortsgruppe fanden die gemütlichen monatlichen Abende beim "Knödelwirt" mit unterschiedlicher Frequenz statt. Es fehlen uns junge Absolventen aus dem Raum Wels, was zur Folge hat, dass das Durchschnittsalter unserer Runde stetig steigt. Dennoch wurden die 10 Abende des Jahres wieder von 84 Freunden besucht. Es wird unser Bestreben sein, wieder mehr Alt-Kremsmünsterer, ob jung oder alt, zu motivieren, zu den Abenden zu kommen.

Ein großer Verlust traf uns im Juni: Dipl. Ing. Alexander Planck (MJ 64) hat kurz vor dem 70. Geburtstag seinen irdischen Lebensweg vollendet.

Er ist erst vor einigen Jahren mit seiner Familie von Kematen/Kr. nach Wels übersiedelt und hat sich sofort wohl in unserer Runde gefühlt.

Geburtstage :

Friedrich Amatschek 70. MJ 65
 Michael Baldinger 65. MJ 69
 P. Arno Jungreithmair 60. MJ 74
 Andreas Minigsdorfner 80. MJ 55
 Peter Spöttl 50. MJ 85

Maturajubiläum:

Thomas Froschauer 50jähriges
 Karl Reiter 65jähriges

Franz Weberberger

Maturajubiläen am 19. Mai und 9. Juni 2017 (jeweils Freitag) - Programmablauf

Äußerer Stiftshof/Stiftsschank	(rechtzeitiges) Eintreffen der Jubilare
17.00	Kaisersaal (Änderungen aufgrund der Landesgartenschau möglich)
	Jubilare werden willkommen geheißen, Begrüßung (Direktor, Abt), Ansprache(n) eines Vertreters der Jubilare (bitte um telefonische Absprache mit der Direktion), „Gaudeamus“ Neues aus Kloster und Gymnasium
Anschl.	Apostelzimmer
	Eintragung ins Goldene Buch
Anschl.	Klosterfriedhof
	Möglichkeit zum Besuch der Professorengräber
18.30	Michaelskapelle
	Hl. Messe
19.15	Durchgang Prälatenhof – Agapitushof (Konvikthof)
	Führung durch das erweiterte und renovierte Gymnasium
Anschl.	
	Abendgestaltung durch die jeweiligen Jahrgänge Einladung an die ehemaligen Professoren (am besten per Mail oder Post an das Gymnasium) Gastronomie-Vorschläge: Stiftsschank, Tel. 07583 7555 Gasthof König, Tel. 07583 5217 Gasthof Schicklberg, Tel. 07583 5500 Gasthof Adler, Tel. 07583 20508 Gasthof Hühmayr, Tel. 07583 20020 Gasthaus Rottensteiner, Tel. 07583 5307 Nächtigungsmöglichkeiten: Hotel und Gästehaus Schlair, Tel. 07583 5258 Landhotel Schicklberg, Tel. 07583 5500 Gasthof König, Tel. 07583 5217
Samstag	
	Evtl. weitere Aktivitäten der Jubilare (Gestaltung individuell)